



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 27. Sitzung des
Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde
am 04.03.2014, 18:00 Uhr,
in der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNEE),
Haus 6, Raum 202,
F.-Ebert-Str 28, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 25.Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 04.02.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Diskussion zum Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts "Strategie Eberswalde 2030"
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Energiewirtschaft, Herr Trieloff, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Trieloff stellt fest,

- form- und fristgerecht eingeladen,
- 6 Mitglieder anwesend,
- Ausschuss für Energiewirtschaft ist beschlussfähig,
- keine Einwendungen.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 25.Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 04.02.2014

Abstimmung der Niederschrift: mehrheitlich beschlossen

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmung der Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Trieloff

- informiert, dass die Besprechung mit Herrn Dr. Fischer, Herrn Dieme und Herrn Gatzlaff zu der Durchführung von Energieforen stattgefunden hat; mehr Informationen zu diesem Thema wird es in der nächsten Sitzung am 01.04.2014 durch die E.Dis AG geben

TOP 6

Einwohnerfragestunde

- keine

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Gatzlaff

- berichtet aus einem Artikel aus „Der Neue Kämmerer“ in dem über ein BGH Urteil zur Herausgabe von Stromnetzen berichtet wird; der Artikel ist als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift beigefügt; Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden am 10.03.2014 zu diesem Thema ein Seminar besuchen

TOP 8

Informationsvorlagen

- keine

TOP 9

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Zinn

- fragt, ob es sich bei der ausgeschriebenen Stelle „Mitarbeiter/in zur Unterstützung des Klimaschutzmanagement im Stadtentwicklungsamt“ um eine Ergänzung zur bereits bestehenden Stelle handelt
- bittet um die Beantwortung der von Herrn Wrase im AEW am 04.02.2014 gestellten Fragen
- fragt nach der Einbeziehung der von der Fraktion Die Linke / Allianz freier Wähler zur Thematik „inhaltliche Ausrichtung des AEW“ im vergangenen Jahr vorgeschlagenen Punkt in den Arbeitsplan für das Jahr 2014

Herr Gatzlaff

- führt zur Anfrage von Herrn Wrase aus, dass dieser ein Antwortschreiben erhalten hat; die Stadtverwaltung wird die Thematik in ihren Gesprächen mit der E.Dis AG ansprechen
- erklärt zur ausgeschriebenen Stelle „Mitarbeiter/in zur Unterstützung des Klimaschutzmanagement im Stadtentwicklungsamt“ dass es sich hierbei um eine Elternzeitvertretung handelt und diese eventuell verlängert werden könnte, wenn hierfür Fördermittel zur Verfügung stehen

Herr Trieloff

- merkt zur weiteren Ausrichtung des Ausschusses an, dass ihm keine Stellungnahmen der anderen Fraktionen zu diesem Thema bekannt sind; eine Änderung der Arbeitsweise des Ausschusses ist für die verbleibenden Sitzungen bis zur Kommunalwahl auch nicht sinnvoll und zweckführend; über den Bestand und die Ausrichtung des Ausschusses müssen die neugewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung entscheiden

Herr Dieme

- bittet um die endgültige Definition der Begriffe Nah- und Fernwärme für die Arbeit im Energieausschuss; die Definition der Begriffe im Energie- und Klimaschutzkonzept ist nicht eindeutig dargestellt
- liest folgende Definition aus einem Urteil des Bundesgerichtshofs vom 25.10.1989 vor:

- *„Wird aus einer nicht im Eigentum des Gebäudeeigentümers stehende Heizungsanlage von einem Dritten nach unternehmenswirtschaftlichen Gesichtspunkten eigenständig Wärme produziert und an andere geliefert, so handelt es sich um Fernwärme. Auf die Nähe der Anlage zu dem zu versorgenden Gebäude oder das Vorhandensein eines größeren Leistungsnetzes kommt es nicht an.“*

Herr Trieloff

- bittet jede Fraktion um eine mündliche Stellungnahme, ob die Definition des Begriffes „Fernwärme“ aus dem Energie- und Klimaschutzkonzept oder die von Herrn Dieme vorgetragene für die weitere Arbeit verwendet werden soll

Herr Duckert, Herr Laffin, Herr Scheffter und Herr Trieloff stimmen für die Verwendung der von Herrn Dieme vorgetragenen Definition. Herr Zinn enthält sich. Herr Wrase stimmt für die Verwendung der Definition des Energie- und Klimaschutzkonzeptes.

Für die weitere Arbeit im Energieausschuss wird die von Herrn Dieme vorgetragene Definition von Fernwärme verwendet.

TOP 10

Diskussion zum Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts "Strategie Eberswalde 2030"

Herr Trieloff

- fragt, warum die Beschlussfassung im April oder Mai erfolgen soll

Herr Gatzlaff

- führt aus, dass die Verwaltung den Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern ausreichende Zeit geben will, um in den Ausschüssen im März und April ausführlich über das Konzept zu beraten und Änderungen einzubringen; für die Verwaltung wäre die Beschlussfassung in der Aprilsitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.04.2014 wünschenswert; für die weitere Planung der Projekte und die Beantragung von Fördermitteln der neuen EFRE-Periode ist die Beschlussfassung spätestens am 22.05.2014 zwingend notwendig

Herr Müller

- bittet den Punkt 4.2 vor den Punkt 2.41 zu ziehen
- merkt an, dass das HOKAWE sehr stark im Konzept vertreten ist und fragt nach dem Grund hierfür

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass die Verwaltung keine Verschiebung vornehmen wird, da dies stark in die logische Struktur des Konzeptes eingreift und die Schlüssigkeit des Konzeptes deutlich verschlechtert

Herr Trieloff

- merkt zum HOKAWE an, dass es sich hierbei lediglich um eine Bestandsaufnahme handelt und es in der perspektivischen Betrachtung keine Rolle mehr spielt

Herr Zinn

- merkt an, dass für die Arbeit in den Ausschüssen Kurzfassungen mit den, den Ausschuss betreffenden Themen wünschenswert gewesen wäre

Herr Gatzlaff

- führt aus, da das Konzept sich mit der Ausrichtung bis 2030 beschäftigt, ist eine intensive Beschäftigung mit ihm notwendig; bei der Strukturierung des Inhaltes wurde bereits auf die verschiedenen Ausschussthemen Rücksicht genommen; für den Ausschuss für Energiewirtschaft sind die Seiten 172 - 174 interessant
- merkt an, dass in den Ausschüssen die Änderungswünsche diskutiert werden sollen; für die Änderungswünsche, die nicht sofort durch die Stadtverwaltung aufgegriffen werden können, besteht die Möglichkeit einen Änderungsantrag zu stellen
- die Schwerpunkte aus dem Konzept muss jeder Stadtverordnete und sachkundige Einwohner für sich selbst festlegen

Herr Schubert

- merkt an, dass alle Änderungen die im Zuge der Diskussion zum Energie- und Klimaschutzkonzept besprochen wurden, sich im INSEK „Strategie Eberswalde 2030“ wiederfinden
- erklärt, dass er insgesamt sehr zufrieden mit dem Konzept ist

Herr Trieloff

- bittet, größere Änderungsanträge schon für die Aprilsitzung einzureichen

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- keine

Trieloff
Vorsitzender des Ausschusses
für Energiewirtschaft

Voigt
Schriftführerin

